

Handelsblatt

MEINE NEWS HOME POLITIK UNTERNEHMEN TECHNOLOGIE FINANZEN MOBILITÄT KARRIERE ARTS & STYLE MEINUNG VIDEO SERVICE

Deutschland Konjunktur International

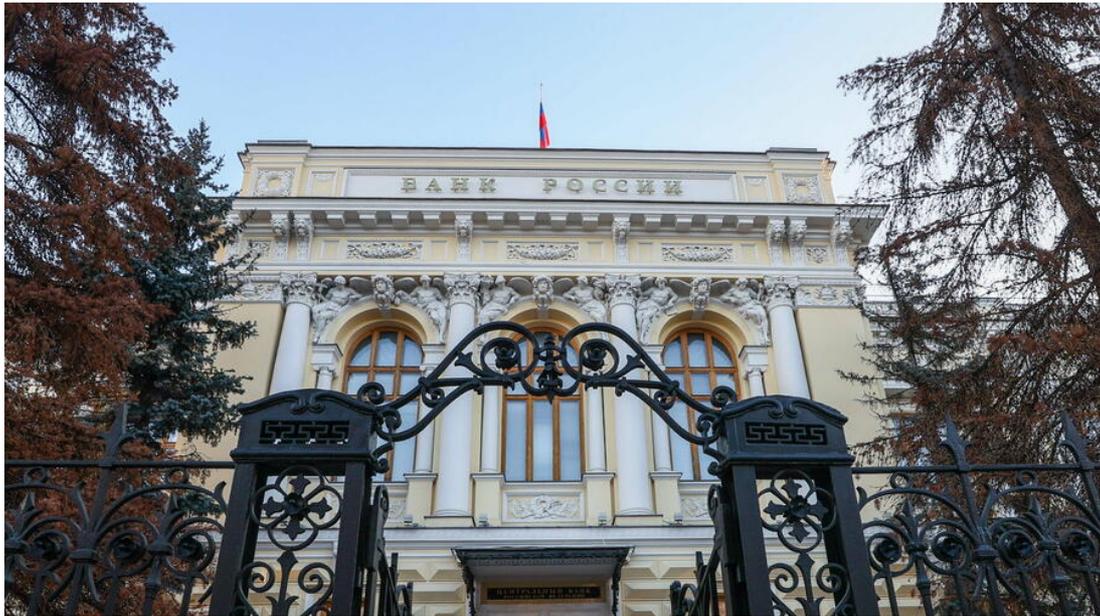
Handelsblatt > Politik > Konjunktur > Nachrichten > Russische Wirtschaft schlägt sich besser als erwartet – IWF erhöht Prognosen

Suchbegriff, WKN, ISIN

KONJUNKTUR

Russische Wirtschaft schlägt sich besser als erwartet – IWF erhöht Prognosen

Der IWF prognostiziert Plus-Raten von 0,3 Prozent in diesem Jahr und 2,1 Prozent im Jahr 2024. Russland könnte damit in diesem Jahr stärker wachsen als Deutschland.

31.01.2023 - 14:51 Uhr • [5 Kommentare](#) • [3 x geteilt](#)

Zentralbank Russland

Ursprünglich hatte es teilweise Prognosen gegeben, die russische Wirtschaft könnte 2022 um mindestens zehn Prozent einbrechen. (Foto: IMAGO/ITAR-TASS)

Moskau. Die russische Wirtschaft schlägt sich besser als von Experten zunächst erwartet. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erhöhte am Dienstag seine Wachstumserwartungen für 2023 und 2024 deutlich. Die russische Notenbank warnte, die Inflationsrisiken könnten weiter zunehmen.

Nach einer 2022 um 2,2 Prozent schrumpfenden Wirtschaft prognostiziert der IWF nun Plus-Raten von 0,3 Prozent in diesem Jahr und 2,1 Prozent im nächsten Jahr. Die Schätzung für 2023 wurde um satte 2,6 Punkte nach oben gesetzt, lag vorher also noch klar im Minusbereich. Für 2024 wurde die Vorhersage um 0,6 Punkte erhöht. Russland dürfte

sich damit dieses Jahr besser schlagen als etwa Deutschland oder Großbritannien.

Ursprünglich hatte es teilweise Prognosen gegeben, die russische Wirtschaft könnte 2022 um mindestens zehn Prozent einbrechen. Laut Notenbank in Moskau hat sich die Wirtschaft aber schnell an die neue Lage angepasst. Russland hat Ende Februar 2022 die Ukraine angegriffen, weswegen umfangreiche Sanktionen gegen Russland verhängt wurden. Als Folge des Krieges sind die Energie- und Lebensmittelpreise massiv gestiegen.

Experten gehen überwiegend davon aus, dass die russische Notenbank ihren Schlüsselzinssatz nächste Woche stabil bei 7,5 Prozent halten wird. Die Inflationsraten gehen zwar langsam zurück, liegen aber noch deutlich über dem Ziel von vier Prozent.

THEMEN DES ARTIKELS



Russland IWF Konjunktur Ukraine

Wirtschaftspolitik

Im Januar lagen die Inflationserwartungen der Haushalte bei 11,6 Prozent. Die Risiken für eine noch stärkere Teuerung nahmen zu, so die Zentralbanker. Dazu könnte auch der schwächere Rubel beitragen, der im Dezember in Folge des Preisdeckels auf russisches Öl nachgegeben hatte.

Mehr: [Alle aktuellen Entwicklungen im Ukraine-Krieg im Newsblog](#)

[Hinweis an die Redaktion >>](#)

rtr

STARTSEITE

E-MAIL

POCKET

FLIPBOARD



Mehr zu: Konjunktur - Russische Wirtschaft schlägt sich besser als erwartet – IWF erhöht Prognosen

THEMEN		
<p>KONJUNKTUR Russische Wirtschaft schrumpft im Frühjahr 4,0 Prozent</p>	<p>SANKTIONEN Interne Prognose: Moskau fürchtet stärksten Wirtschaftseinbruch seit drei Jahrzehnten</p>	<p>GLOBAL RISK Schlimmer als nach dem Zerfall der Sowjetunion: Russlands Wirtschaft steht vor dramatischen Zeiten</p>
<p>KONJUNKTUR Wirtschaftsverband: Wachstum in Eurozone wohl nur noch bei drei Prozent</p>	<p>HANDELSBLATT TODAY Ukraine-Krieg bremst Weltwirtschaft – die Zwischenergebnisse der IWF-Tagung</p>	<p>KONJUNKTUR „Wie Wellen eines Erdbebens“: IWF senkt Wachstumsprognose deutlich</p>

Das Kommentieren dieses Artikels wurde deaktiviert.